



[www.111nn.de](http://www.111nn.de)

2 | 2015

# skizophren

SC 111NN BRAUNSCHWEIG E.V.

SKIABTEILUNG – DSV SKISCHULE

111NN ... in Erde gemeißelt ▪ Stand Up Paddling ▪ Kleinwalsertal  
Who is Who ▪ Sommerfahrt ▪ Heli-Painting ▪ Tennis ▪ Bermuda3Eck  
Windsurfen ▪ Neue T-Shirts ▪ Unnützes Wissen

Die folgenden Mitglieder begrüße ich ganz herzlich in unserer Abteilung:

Alm, Mathilda	Droß, Franziska	Kiehne, Linus	Martin, Lucas Leonard
Alm, Wolfgang	Droß, Lena-Marei	Kiehne, Stephaniea	Marx, Carsten
Alm, Viola	Droß, Ralf	Kierdorf, Jutta Anna	Marx, Gil-Jason
Ansorge, Charlotte	Eichhorn, Katrin	Klages, Finn	Megier, Beate
Ansorge, Julia	Eichhorn, Martha	Klebe, Johann	Megier, Jan
Ansorge, Stefan	Eichhorn, Oliver	Knölke, Charlotte	Megier, Leon Jan
Bansen, Nora	Erlemann, Cornelia	Knölke, Johannes	Mellar, Nadine
Barenthin, Boris	Erlemann, Kira	Knölke, Matilda	Mihlau, Sonja
Becker, Silke	Fahrendorff, Heike	Knölke, Moritz	Morthorst, Dirk
Behra, Andreas	Faix-Wesche, Nicole	Knust, Andreas	Müller, Gerhard
Behra, Britta	Finkwitz, Yvonne	Knust, Frederik	Müller, Luca
Behra, Malte	Flach, Gloria	Koehler, Thomas	Nehmke, Angela
Behra, Mattias	Focke-Malzahn, Jana	Köhler, Johanna	Nehmke, Olaf
Biebel, Alexander	Freisleben, Dörte	Köhler, Simon	Nieragden-Henschen, Sabine
Biebel, Gina	Frohme, Melanie	Köhler, Yvonne	Nimz, Alexander
Biebel, Katja	Gabrysch, Ute	Koloschin, Siegfried	Nimz, Claudia
Biebel, Stella	Garbe, Luisa	Kopperschmidt, Aimo Thees	Nimz, Till
Billen, Franka	Garbe, Volker	Kopperschmidt, Esko Tewes	Nitschke, Andreas
Birkholz, Pascal	Garbe, Rosemarie	Kopperschmidt, Jens	Nöh, Nicolas
Blohm, Bengt	Gaschler, Thomas	Krause, Yannick	Nuttelmann, Manja
Blohm, Kajsa	Gattermann, Rene	Krause, Burkhard	Oldenburg, Diana
Blohm, Oke	Gawllita, Fynn Luca	Krause, Silvia	Oppermann, Laurin
Blohm, Vera	Gerecke, Steffen	Krause, Hans Peter	Osswald, Lea
Bohlmann, Béla	Gerhardt, Gina	Kümpfel, Daniel	Pagel, Barbara
Bolte, Dirk	Gleitz, Stefan	Kümpfel, Jeanine	Pfender, Markus
Bonneu, Michel	Glusiec, Jakob	Kümpfel, Lina	Plüschau, Marie
Bonneu-Scholz, Sabrina	Gottschalk, Norman	Lang, Julia	Pohlmann, Yvonne
Brandes, Tobias	Graf, Julian	Lehmann, Leon	Pohlner, Christiane
Brüttner, Nico	Graf, Karsten	Lehmann, Susanne	Pohlner, Frank
Buchmann, Sabine	Grote, Andreas	Lehmann, Volker	Pook, Hannes
Burmeister, Kirsten	Harjes, Lennart	Lerche, David Christopher	Pook, Julian
Burmeister, Kira	Held, Sabine	Lerche, Levi Niklas	Pook, Katharina
Cielinski, Christopher	Henschen, Jürgen	Lesch, Madelaine	Reimann, Cecily
Claus, Iris	Hensel, Cornelia	Lieder, Melina	Reimann, Louisa
Cohnen, Gisela	Hensel, Daniel	Lieder, Yannic	Reimann, Lutz
Cornelius, Anja	Hensel, Fabian	Lindemann, Anna Elena	Reimann, Martin
Cornelius, Lasse	Henzler, Jens	Lindemann, Emma Luise	Reimann, Sophie
Cornelius, Olav	Henzler, Luis	Lübbert, Simone	Reiter, Robin
Cornelius, Volker	Henzler, Paul	Lücke, Anton	Reszke, Bettina
Cossel, Ulrike von	Herrmann, Klaus	Lücke, Caspar	Ring, Ulrike
Dalida, Nele	Hesse, Inger Britt	Lücke, Moritz	Rose-Diekmann, Christina
Dalida, Sandra	Hoffmann, Frank	Lücke, Nina	Rust, Anna
Damrath, Florian	Hoffmann, Birgit	Lüecke, Jonna	Rütjerodt, Ulrich
Diekmann, Gustav	Hohenhövel, Moritz	Lüecke, Lars	Rybak, Sandra
Diekmann, Henri	Holland-Pook, Petra	Lüecke, Smilla	Sahelijo, Theresia
Diekmann, Luise	Hopp, Claudia	Maindok, Andree	Sass, Vesna
Doeltz-Marx, Simone	Hopp, Peter	Malzahn, Anneke	Schardt-Sahelijo, Lothar P.
Dogu, Eleanor	Johannsen, Britta	Malzahn, Henri	Schermeier, Linda
Dogu, Emma	Kampf, Almut	Malzahn, Mike	Schermeier, Tom
Dogu, Ertan	Karakas, Ege Öghan	Markwort, Christina	Schermeier, Olaf
Dogu, Mathilda	Karakas, Öghan	Markwort, Dejan	Schindler, Johann
Drees, Hajo	Kiehne, Jörg	Marquardt, Annette	Schlößler, Frank
Droß, Carolin	Kiehne, Lennart	Marquardt, Bennet	Schlößler, Simon

Schmidt, Oke	Thumann, Uwe
Schneider, Jasper Victor	Tigges, Felix
Schneider, Leni Caroline	Tonn, Niklas
Schneider, Luise Annette	Torbahn, Christina
Schol, Christian	Urban, Emma
Schol, Leo	Urban, Gabi
Schol, Luca	Urban, Anton
Schreibvogel, Anke	Urban, Leni Sophia
Schreibvogel, Thomas	Urban, Nina
Schreibvogel, Tim	Urban, Stefan
Schuessler, Anne	Venschott, Dirk
Schulze, Daniel	Venschott, Hannes
Schürmann, Marian	Venschott, Leni
Schürmann, Melanie	Voß, Emilie
Schürmann, Sophia	Voß, Henrik
Schwegmann, Jonne	Voß, Marlena
Schwegmann, Liv Anna	Voß, Nina
Schwegmann, Til	Voß, Reiner
Schwiden-Henschen, Stephanie	Wackler, Anna
Seil, Christian	Wäldele, Caspar
Seil, Sylwia	Wäldele, Lilli
Sommer-Henzler, Tamara	Wäldele, Thomas
Staubitz, Andrea	Waldorff, Klara
Staubitz, Fabio	Wehrhahn, Felix
Staubitz, Lenja	Weiß, Maik
Stock, Bettina	Werker, Janik
Stockburger, Steffen	Werker, Julian
Thiele, Andreas	Werker, Lina
Thiele, Monika	Wesche, Charlie
Thiele, Sebastian	Wesche, Helge
Thomas, Alexander	Wierleuker, Finn
Thomas, Georg	Wietholt, Bernd
Thomas, Marlene	Winkelmann, Tim
Thomas, Martina	Wrede, Johanna
Thumann, Jacob	Wrede, Claudia
Thumann, Johanna	

Ich wünsche allen Neueingetretenen viel Spaß in der Skiabteilung und hoffe auf rege Beteiligung am Vereinsleben.

**Euer Tschenna**

## IMPRESSUM

SC 111NN Braunschweig e.V.  
Wendenstr. 58 • 38100 Braunschweig  
T 0531 74312 • www.111nn.de

Redaktion: Niko Buttman • n.buttman@t-online.de  
Fotos: Karsten Stroh • karsten.stross@gmail.com  
Layout und Satz: Klaus Schindler • mail@lilo-design.de  
Erscheinungsdatum: 12-2015



Titelbild  
Location: Wildkogel, Smaragdbahn  
Rider: Fei Tao  
Foto: Karsten Stroh

## Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Jedes Jahr zur gleichen Zeit, macht sich die Skizo-Redaktion bereit.

Knapp wird es wie immer, das wussten wir schon, doch auch in der Weihnachtszeit läuft es, dank Strossis Koordination.

Es wird geknipst, getextet und korrigiert, designed und gedruckt, so schnell, dass keiner mehr friert.

Danach eingetütet, gestempelt und verschickt, damit ihr alle noch rechtzeitig die neuesten Nachrichten kriegt.

Es gibt neue Shirts, das Logo ist in Erde gemeißelt, beim Heli-Painting wurden Berge geweißelt. Im Sommer in Wagrain und beim Surfen am Meer, genau wie beim Tennisturnier, machte jeder was her.

In Westendorf wurde ein Bermudadreieck entdeckt, wer weiß, was sich im Kleinwalsertal alles versteckt. Den letzten Schrei haben wir jetzt mit an Bord, Stand up Paddling heißt dieser Sport.

Dank Niko ist auch das 'Who is Who' wieder am Start, in den Odenwald gehts, uns bleibt auch gar nix erspart.

Wir haben es geschafft, dank so vieler Helfer, viel Spaß Euch beim Lesen - oder schreibt doch mal selber!

**Eure Anne**

**Wie immer gilt:**

Eure Vereinszeitung – Eure Beiträge!

Ideen, Texte, Kritik per Mail an: [111NN@web.de](mailto:111NN@web.de)

# 111NN ... IN ERDE GEMEISSELT

Schon das „etwas andere Saison-Opening 2013“ mit Treckerski in unserer Partnerstadt Volzum war eine riesige Gaudi. In diesem Jahr gab es die geniale Idee, das zu toppen. Mit Hilfe einiger verrückter Leute und der Mittäterschaft des ansässigen Bauern sollte der neue Vereinsname mal naturnah präsentiert werden.

Denn, man kann ein neues Logo banal mit einer Infopost bekannt machen, im weltweiten Web den Menschen näher bringen, oder

aber, man sucht sich eine Werbefläche in der weltweiten Natur. „Ich weiß nicht, was Carsten und Karsten damals geritten hat, dieses Vorhaben anzugehen. Jedenfalls löste

der Anruf mit der Frage, da mitzumachen, bei mir sofort ähnliche Begeisterung aus, als hätten sie mich zum spontanen Skifahren in die Alpen geladen,“ berichtet Niko Buttman, einer der Komplizen.

Wer aber jetzt denkt, so ein Logo sei ganz einfach in das Feld gegraben, kennt Strossi schlecht. Es wurde ein Koordinatensystem in Millimetereinheit gezeichnet, mit GPS Daten abgeglichen, der Trecker von Carsten auf Geländetauglichkeit geprüft und letztendlich die Kamera mit einem Terabytespeichermedium aufgerüstet.

So trafen sie sich: Peter, Strossi, Carsten, der landwirtschaftliche Nachwuchs und Niko. An einem herrlichen Wo-

chenende im August zur Realisierung dieser Schnapps-idee, die Strossi so sicherlich nie definiert hätte.

Das Gerät in Form eines viel-PS Fendt's mit Grubber hintendran, scharfte schon mit den Hufen, doch musste vorher natürlich das Feld den Zeichnungen Strossis entsprechend vermessen werden. Es wurden perspektivische Sichtachsen, wetterbedingte Kontraste und letztendlich fotografische Dokumentationsorte diskutiert. Und das Ergebnis ist genial!

Wer dies bis heute womöglich verpasst haben sollte, kann sich das gerne neben der hier geteilten Fotoserie auf unserer Facebook-Seite 'hundertelf NN' auch in bewegten Bildern anschauen.

Gerüchten zufolge sollen Carsten und Karsten schon eine neue Idee für eine weitere 2-Jahres-Gaudi im Kopf haben. Wir sind gespannt!

*Text: Niko Buttman;  
Fotos: Carsten Giffhorn (Drohne),  
Karsten Stroß*



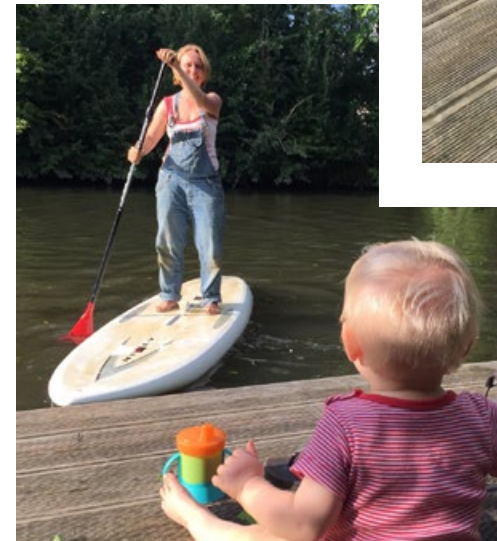
## NEU IM 111NN: STAND UP PADDLING

Wir haben eine neue Sommersportart in unserem Verein: Stand Up Paddling, der neue Outdoorsport für Jeden! Eine Rundum-Sportart, die alles trainiert: Fast alle Muskeln, Koordination, Gleichgewicht und wer dieses verliert auch Schwimmen ;-))

Der 111NN hat dieses Jahr vier neue aufblasbare Stand Up Paddle Boards mit einigen zusätzlichen Paddeln gekauft. Der Verein hat damit und mit seinen sechs Surfboards nun Material für zehn Personen, zum Beispiel für interessante Touren auf der Oker rund um Braunschweig.

Die ersten drei Touren auf der Oker hat Markus bereits organisiert. Nach einem hoffentlich tollen Skiwinter melden wir uns im Mai mit neuen Angeboten. Quolli und Markus freuen sich auf Euch.

*Text: Michael Quoll, Markus Danschacher  
Fotos: Tommi Stoch*



## Aller guten Dinge sind drei!

Dieses Jahr fand bereits zum dritten Mal der 111NN Erwachsenenstikurs 7511 im Kleinwalsertal statt. Normalerweise starten die meisten Teilnehmer die Anreise samstags entspannt nach dem Frühstück und waren bereits nachmittags im Kleinwalsertal im Hotel mit einem Grinsen im Gesicht und dem Spruch auf den Lippen: „Sind wir schon da?“. Jeder hatte genug Zeit vor der offiziellen Begrüßung und dem Abendessen in Ruhe anzukommen. Dass es auch anders geht, zeigte uns die 3x3er Gruppe, unsere „NEUN“. Neun Skiverrückte fuhren nachts gegen 4:00h los, trafen bereits um 10:00h im Hotel ein, holten sich ihren 8-statt-6-Tagesskipass ab und gingen direkt auf die Piste. HP machte auch solche Dinge möglich. Für mich war klar – in dieser Woche steht das Skifahren im Mittelpunkt! Und so kam es auch. Es drehte sich alles um Skifahren und den Schneesport.

### Die Highlights:

Wieder hatte der Wettergott uns verwöhnt. Schon im dritten Jahr war das Wetter im März fantastisch und zum Skifahren optimal. Wir hatten viel Schnee, überall war die Talabfahrt möglich und die Temperaturen waren jeden Tag über 0°C. Skifahren ohne zu frieren, das ist meine Welt.

Am ersten Tag ging es aufs „Walmerdinger Horn“, am zweiten in das moderne Skigebiet Kanzelwand/Fellhorn, am dritten auf den „Hoher Ifen“. Mein Lieblingsberg ist mittlerweile der Hoher Ifen. In diesem Gebiet kann man fast noch Skifahren wie vor 20 Jahren. Alles ist entspannter, die Mitarbeiter am Lift, die Lifte fahren etwas langsamer und sind kleiner, die Pisten sind leerer, das Licht

ist heller und der Berg mit seiner steilen Felswand hat eine majestätische Ausstrahlung. Den deutschen Berg „Nebelhorn“ in Oberstdorf – und damit den vierten Berg der Skiregion „das Höchste“ haben wir ausgelassen, denn aller guten Dinge sind drei. Dafür habe ich für Euch einen Shopping Tipp in Oberstdorf. Hier befindet sich der legendäre Alptraum-Shop mit seinem bunten Sortiment an Sportbekleidung.

Bekannt ist das Kleinwalsertal als Genussregion. Damit gab es immer was Hervorragendes und Leckeres zum Essen. Die Krönung war der „Prinz“, eine ganz feine alte Marille, im Holzfass gelagert. Damit haben wir des Öfteren unsere Speicher für den nächsten Tag aufgefüllt ;-).

Wolfgang führte am vierten Tag Videoanalysen und Einzelbildkorrekturen durch. Ich war schwer beeindruckt. Alle Teilnehmer verfolgten sehr gespannt ihre eigene Analyse und erhielten von Wolfgang ihre Bilder. So haben wir alle schöne Erinnerungen von uns selbst auf der Piste in Aktion. Das war absolut professionell und hat sehr viel Spaß gemacht. Wer wollte, konnte einen Langlaufkurs bei HP mitmachen und die Sportart ausprobieren. Die Langlaufloipe lag direkt am Hotel. Einige Teilnehmer gingen jeden Abend nach dem Alpentag in die Loipe. Respekt!



Herrliche Aussicht am Walmerdinger Horn



Liegestühle im Skigebiet Kanzelwand/Fellhorn



Langlauf-Unterricht in der Loipe direkt am Hotel mit HP



Hoher Ifen ...



und Siesta



Mittwochabend starteten wir zur Fackelwanderung, mit „Kasspatzen“ in einer urgemütlichen Hütte, dem „Waldhaus“ an der Breitachklamm. Gestärkt ging es mit Fackeln zurück zum Hotel. Die „Spatzen“ müssen wie Doping gewirkt haben, denn den Rückweg schafften einige doppelt so schnell wie den Hinweg.

Nach sieben Tagen Skifahren wirkten ein paar der „Neun“ nicht mehr ganz so frisch. Aber während der Rest gemütlich packte und nach dem Frühstück entspannt nach Hause fuhr, gingen die Neun doch noch einmal auf den Berg. Ich persönlich will nicht jeden Tag acht Stunden Skilaufen und brauche im Urlaub auch etwas Zeit zum Faulenzen ;-). So hatte eben jeder seinen Freiraum in diesem Kurs.

Die Woche war traumhaft und skifahrerisch habe ich mich sogar noch gesteigert. Danke dem Team – Petra, Wolfgang und HP – ihr habt sehr viel geboten und wart immer für uns da. Das Synchronfahren des ganzen Kurses am Schluss zeigte unser Potenzial...

### 2016 bin ich wieder dabei!

Zur Vorbereitung stimme ich mich mit Wolfgang's James Bond Trailer schon jetzt auf diese Skiwoche ein...

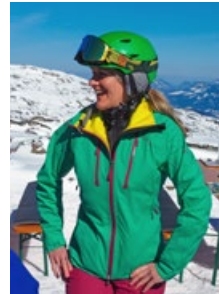
*Text & Fotos: Britta Thomin*



*Enrico genießt sichtlich seine Après-Ski-Zigarre :-)*



*„Shooting“ Wolfgang mit Kamera*



*Heute bin ich Kursleiter (Petra mit HP's Helm)*



*Unsere 3 Übungsleiter Petra, HP und Wolfgang haben sichtlich Spaß auf der Piste...*



*das haben Sie in der Woche auch gut auf die Gruppe übertragen*



*Formationsfahrt der ganzen Gruppe Kleinwalsertal am letzten Tag – alle waren perfekt synchron :-)*

## WHO IS WHO Anne Trumpfheller

### Anneliese aus dem Wald!

Studiert man unseren Verein mal etwas genauer, auch hinsichtlich der Verteilung der Geschlechter, kommt man zu dem Ergebnis, dass von den 1864 Mitgliedern genau 1023 Buben und 841 Mädels vorhanden sind. Ein Ergebnis, das sich nicht ganz mit den neueren Statistiken der Geschlechterverteilung von 49% zu 51% in Deutschland deckt. Umso mehr war es an der Zeit, auch mal „die da“ im Verein vorzustellen.

Es begab sich zu einer Zeit, ziemlich genau vor 11 Jahren, dass bei einem Tschennakurs auf dem Wildkogelhaus sieben abenteuerlustige Odenwälder auf der Teilnehmerliste auftauchten, ... und vor Ort sympathischerweise sämtliche Vereinsqualitäten ohne Bedenken an den Tag legten. Man bewegte sich auf gleichen Wellenlängen, traf sich in denselben Hütten (es waren halt alle Hütten), aber auch das Skifahren war von ausgesuchter Sorte. Mittlerweile sind einige dieser Experten in unseren Übungsleiterstamm fest eingebaut.

Seither wuchs die Zahl der Mitglieder aus diesem putzigen Naturwald stetig, es entwickelten sich Freundschaften, Netzwerke und tatsächlich verschlug es den einen oder die andere sogar mit ihrem Lebensmittelpunkt nach Braunschweig.

Und da war sie nun, die Anne, ausgestattet mit einem bemerkenswerten Sprachschatz, den man Anfangs allerdings nicht immer verstand, da im Odenwald ein freundliches **Guten Morgen** zu einem **g'moije** mutiert, sämtliche harten Konsonanten durchweg weisch ausgesprochen werden, wie der **Budding**, die **Bolizei**, die **Drebb** oder der **Guggugg** ... oder schlimmstenfalls 50% der Worte einfach wegfallen ...

Was die studierte Kommunikationswissenschaftlerin Anne aber nicht davon abhielt, regelmäßig Ihren Teil zum Gelingen unserer Vereinszeitung beizutragen. Schnell wurde sie von der Reaktion in das Team eingebaut, wo sie sich unter anderem für sämtliche Intros und auch die schön umschriebene Geburt unseres neuen Vereinsnamens verantwortlich zeigte.

Gespannt warten wir noch auf die Herausgabe einer neuen Langenscheidt Ausgabe Deutsch > Odenwälderisch / Odenwälderisch > Deutsch ...

Trotz ihrer erfolgreichen Integration in unsere Stadt und unseren Verein, zieht es Anne doch regelmäßig zurück in den Wald. Sicherlich um ihre Wurzeln nicht gänzlich zu vergessen. Aber auch, um nicht selbst in solche Verständigungsschwierigkeiten zu geraten...



Sollte jemand bei einem unserer Kurse mal auf ein Rudel dieser unerschrockenen Wildnisbewohner treffen, setzt Euch an einen Tisch, genießt den mit geschmuggelten **Bembel with care** ... und wundert Euch nicht, wenn plötzlich bei Trunk und Gesang der Tisch wie von Geisterhand abhebt und die Menge grölt:

„un die Anne aa !!!!“

Weiter so und Prost...

Text: Niko Buttman;  
Fotos: Privat u. Karsten Stroß



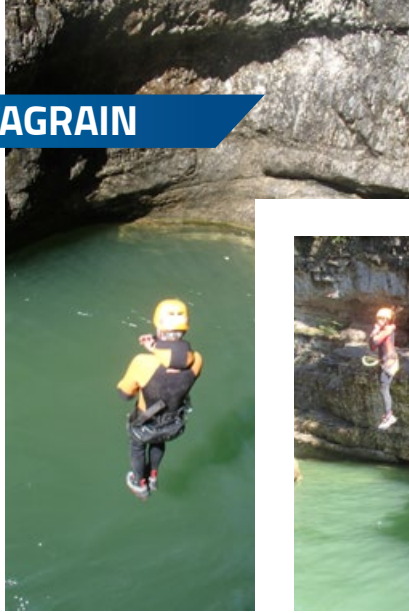
... für jeden Spaß zu haben



Anne mit Freundin Jessi



# SOMMERFAHRT WAGRAIN



"Das anstrengendste war es, die Neoprenanzüge anzuziehen. XD" Elea



"Tolle Fahrt mit tollen Leuten." Maurice



"Auf jeden Fall noch einmal!" Daisy

"Insgesamt ein super Camp. Sollte man echt mal gemacht haben." Nils



"Sassi mach hop. XD" Christian







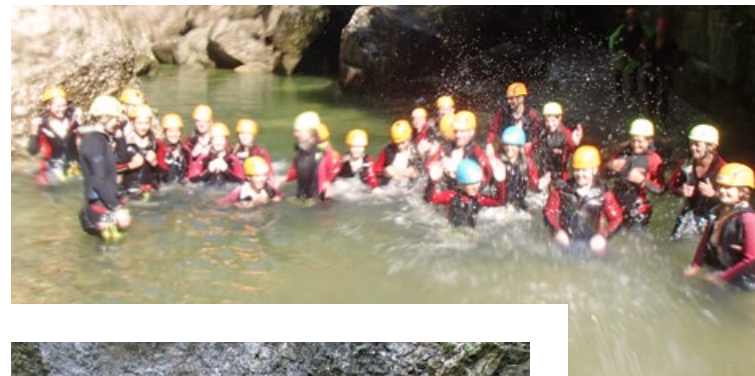
"Ich bin noch nie so viel Trampolin gesprungen." Sassi



"Sommercamp mit vielen Abenteuern." Geron



"Tote Meerjungfrau!  
Haha! Okay, wir haben  
Charade gespielt. :D" Cilia



"Aufstehen ist schön, aufstehen ist schön." Risiko



"Mir fehlen die Worte, aber nächstes Jahr bin ich wieder dabei. :)" Hannah

Text: Teilnehmer  
Fotos: Lennart und  
Henning Borchers

## HELI-PAINTING AM WILDKOGEL

### 30 Jahre Hutter im Wildkogelhaus mit Kunstjubiläum auf 2005 m

111NN gibt es jetzt sechs Monate, den CJD gab es gut 25 Jahre, aber den Fritz in Wildkogelhauskombination gibt's dieses Jahr tatsächlich schon 30 Jahre.

Grund für die Familie Hutter, zum Jubiläum am 3. Oktober 2015 auf das Wildkogelhaus zu laden.

Nach einem beachtenswerten dreimonatigen Umbau, zeigte sich das Wildkogelhaus in seiner neuen Pracht mit perfekt ausgestatteten Komfortzimmern, umgestaltetem Restaurant sowie einem Spa-Bereich mit zwei Saunen - und einem Aufzug!

Neben der winterlichen Auslastung hat sich aber immer mehr die sommerliche Kunstakademie etabliert, die im Zuge des Umbaus des Haupthauses nun auch ein eigenes Gebäude bekam.

Unterschiedliche Kunstkurse von Ölmalerei, Bildhauerei, Kettensägenskulpturen oder abstraktem Objektbau, beschenken dem Wildkogelhaus auch im Sommer reichlich Gäste.

Das Highlight zum diesjährigen Jubiläum aber war das Heli-Painting. Ja, ihr habt richtig gelesen, mit Hilfe eines Hubschraubers wurde ein überdimensionaler 4 m großer Pinsel theatralisch über ein ca. 65 m<sup>2</sup> großes, aus 80 Bildsegmenten bestehendes Leinwandplateau gezogen, und durch die Luftbewegungen des Rotors und den Farbeinstreuungen des österreichischen Künstlers Günther Reil entstand so ein farbenfrohes Großbild, dessen Einzelteile für einen guten Zweck versteigert wurden.

Als krönender Abschluss wurde den vielen Zuschauern nach Fertigstellung des Bildes

mit dem Kunsthubschrauber und dem nicht weniger künstlerisch ambitionierten Piloten, ein Rundflug über den Wildkogel angeboten. Wem nicht schon unter dem kreisenden Hubschrauber während der Malaktion leicht mulmig wurde, erlebte dies spätestens bei den Flugkünsten im Cockpit.

Alles in allem ein abwechslungsreiches, feuchtfröhliches Wochenende, welches für die bevorstehende Wintersaison wieder richtig Lust auf den Wildkogel machte.

Danke, Ihr Hutter!

*Text: Niko Buttman; Fotos: Wildkogel Akademie*



Foto: Andreas Jonke



## TENNISTURNIER



### Tennis ohne Fachbuch – aber mit dem 111NN

Ein Mal im Jahr schafft es der 111NN Tennisspieler für ein wahrlich hochklassiges Turnier zu versammeln. Bei bestem Wetter kamen in diesem Sommer 22 Spielerinnen und Spieler zur Tennisanlage der Uni. Es gab zahlreiche spannende Ballwechsel mit Schlagtechniken, die es bisher in keinem Fachbuch zu finden gibt. Dies holt der 111NN nun eventuell nach und revolutioniert diese faszinierende Sportart. Da zeitgleich nur 16 Spieler das Racket schwingen konnten, wohnte jeder Spielrunde fach-

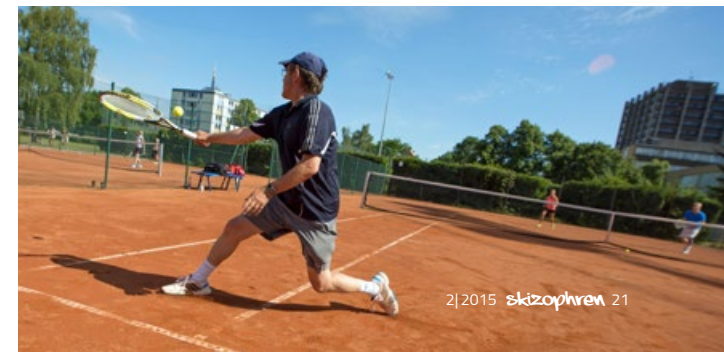
kundiges Publikum bei. Parallel konnte mit etwas Gerstensaft die Optik justiert werden. Jede neue Spielrunde wurde „notariell“ überwacht ausgelost, nur in Sonderfällen gab man auch mal einem Wunsch nach...;-)) Nach fünf Spielrunden standen die Sieger fest: ALLE, die dabei waren!

Das anschließende Grillen sorgte für den Ausgleich des Kalorienhaushalts und zog sich bis in den späten Abend.

Organisator Quolli hofft schon jetzt auf zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr.

*Text: Michel Quoll, Fotos: Karsten Stroß*

Alexandra Krauss





Nach fünf Spielrunden standen die Sieger fest:

ALLE, die mitgemacht haben !!



## DAS BERMUDA3ECK VON WESTENDORF

... wird bei so manchem Skifahrer der diesjährigen, von Quolli wieder perfekt organisierten Skireise zum Stimmlachhof, auch jetzt noch, böse Erinnerungen wecken (*Nicht wahr, Marc? Gell Carsten...?*). An diesem Ort lassen sich viele gerne nieder, ohne zu ahnen, wie schnell Skifahrer/innen in diesem magischen Dreieck versacken oder spurlos verschwinden können (*„Wo ist eigentlich Ole?“*). Dabei handelt es sich um einen absolut vitaminreichen und wertvollen, weil „goldigen“ Platz (*Sorry Goldi, aber das liegt jetzt wirklich nicht an Dir! :-)*). Das Bermuda3eck ist reich gesät mit Marille und Birne (wenn nur die Geister nicht wären) und dank des „Danziger Goldwassers“ zudem kulinarisch hoch wertvoll.

Im Gegensatz zum Bermudadreieck im westlichen Atlantik kommt das Bermuda3eck in Westendorf grob geschätzt mit gerade mal vier Quadratmetern aus. Es befindet sich im Eingangsbereich des Stimmlachhofs.



Ausrichtung und Lage des Bermuda3ecks in Westendorf lassen sich wie folgt beschreiben: Im Norden begrenzt die Treppe in den ersten Stock das Dreieck. Im Süden ist es durch eine Truhe und im Osten durch den

Kücheneingang begrenzt. Nach einigem Obstgenuss wurde die Feststellung getroffen, so müsse wohl ein „rechtschenkeliges“ Dreieck aussehen. Was das genau ist, müsst Ihr Euch von einem überhopften Mathematiker nach dem Genuss obergärigen Gerstenkaltgetränks erklären lassen. ;-)

Der Treppenplatz ist mit ausdrücklicher Zustimmung der Hausherrin Anni grundsätzlich dem „Alterspräsidenten“ Heinrich vorbehalten, der bereits darauf hofft, dass eines Tages für ihn ein goldener Stern in diese Treppe eingelassen wird. Im Laufe eines Abends gesellen sich dann nach und nach weitere Personen zu Heinrich auf die Treppe und ins Bermuda3eck, um dem Körper wichtige Vitamine zuzufügen. Mit jedem „Neuankömmling“ steigt dann auch der Obstkonsum rasant an und plötzlich droht dem einen oder anderen der Vitaminchock. O-Ton Marc: „Puh, ich wusste gar nicht, dass man es so lange auf einer Treppe aushalten kann!“ Und wenn dann noch Anni mit ihrem Danziger Goldwasser um die Ecke kommt, wird's nicht nur sehr lustig, sondern führt auch schon mal dazu, dass im Bermuda3eck jemand blitzartig verschwindet!

Doch am nächsten Morgen tauchen pünktlich um 9:00 Uhr alle wieder zur Skigymnastik auf, bevor es auf die Piste geht.

### ALLE ???

Naja, Ihr könnt ja mal nachzählen!

*Text: Katrin Schirmer;  
Fotos: Katrin Schirmer, Henrik Rusche*



## WINDSURFEN AM RINGKÖBING FJORD



### Von blutigen Händen und Wurst-in-Pelle-Anzügen

Am idyllischen Ringköbing Fjord in Borg Havn waren im Sommer vier wunderschöne Häuser vom 111NN für die 28 Teilnehmer des Windsurfkurses reserviert worden. Im Vorfeld hatten die Fahrtleiter Michael Quoll und Markus Danschacher den Belegungsplan mit viel Bedacht und Psychologie eingeteilt und bekanntgegeben.

Entsprechend tobte in den direkt am Strand gelegenen Häusern das pralle schöne Leben – auf dem Fjord allerdings tobte nur eine leichte Brise. Fahrtleiter Quolli formulierte

es so: „Surfen ist eigentlich, abends mit blutigen Händen und einem seligen Lächeln in den Schlaf zu fallen.“ Aus Rücksicht auf die neun deutschen Anfänger hatte sich der dänische Windgott wohl in der Woche davor extra verausgabt, so dass wir das Glück einer moderaten Ost-West-Windmischung hatten.

Das war genau richtig, um Wenden oder später Halsen und den Beachstart zu üben. An zwei Tagen war es sogar möglich, sich

der Tortur des Hineinpressens und Wiederherausschälens aus den Neos zu entziehen und im Badeanzug zu surfen.

Die Bedingungen waren also wettertechnisch optimal, genauso wie die naturgegebene, in Europa einzigartige Lagune des Ringköbing Fjords, in der das Wasser fast überall nur hüfhtief ist. Schon am ersten Tag schallten nach kurzer Theorieeinheit und dem Aufbauen der Segel Jubelschreie und Gejauchze der Anfänger über den Fjord. Auch bei der Theorie gaben die Fahrtleiter alles: Unvergessen bleibt die Kursstunde, in der Markus den Wind spielte und Quolli auf

dem Surfbrett auf dem Rasen vor dem Haus am Seil im Kreis herumzog: „Jetzt kommt der Wind vom Land. Jetzt steht er bei der Halse so. ...“

Abends dann gleich das nächste Highlight: Grillen mit der ganzen Gruppe. Perfekt und liebevoll vorbereitet von Quolli und Markus, gab es frische Lachsforelle satt. Gebrillt am Stück und professionell unter Zeitdruck von Quolli filetiert. Auch die 3-köpfige Surftruppe, die in den futuristischen Hausbooten am Hafen von Borg Havn gastierte, fand sich allabendlich ein. Bereits beim Vortreffen in Braunschweig hatten die beiden Fahrtleiter





Listen mit allen wichtigen Dingen verteilt und erläutert. Besonders ernst genommen haben einige Teilnehmer den Hinweis, dass Alkohol seeeehr teuer ist in Dänemark.

Der Kurs selbst fand in zwei Schichten statt, zuerst die Anfänger und dann die Profis auf ihren Funboards. Während der Kurse versammelten sich, ähnlich wie beim Fußball, Zuschauer und „Co-Trainer“ am Strand und fachsimpelten, trugen aber auch hilfsbereit die Bretter und Segel der teilweise erschöpften Surfer mit an Land.

Während des gesamten Tages lagen die Surfbretter und Stand-up-Paddling-Bretter (SUPs) am Strand und konnten jederzeit genutzt werden – happy Sonnenuntergang auf dem spiegelglatten Fjord. Die beiden Trainer nutzen ebendiese SUPs neben den normalen Brettern, um auf dem Wasser von Teilnehmer zu Teilnehmer zu gleiten und als Personaltrainer Tipps zu geben.

Am Ende der Woche konnten alle surfen und alle waren begeistert: Vom Kurs, der Location, den Regatta-Fahrten auf den Schulungsbrettern oder den spontanen Nachtsegelaktionen der Fortgeschrittenen.

*Text: Claudia Erchinger, Fotos: Jako Erchinger*

## T-SHIRT-AKTION 111NN BRAUNSCHWEIG

### Neues Logo – neue Shirts

Da wir jetzt unser schickes neues Logo haben, wollen wir Euch wieder eine T-Shirt-Aktion mit Vereinslogo anbieten. Die Shirts sind aus hochwertiger Bio-Baumwolle gefertigt. Alle Shirts sind 3-fach bedruckt: Ein großes Logo befindet sich auf dem Rücken, auf der Brust ein kleines Logo und auf dem rechten Arm findet ihr unseren Schriftzug.

Die Damen-Shirts ziert ein weißes Logo, die Logos auf den Herren-Shirts haben einen zusätzlichen USED-Filter.

Der Verkauf erfolgt jeweils nach der Skigymnastik montags bei Quolli um 21 Uhr und in den Skikursen solange der Vorrat reicht.

Zur Skigymnastik das Geld bitte möglichst passend mitbringen.

Für den Kauf in den Skikursen bitte die Shirts bei euren Kursleitern vorbestellen, damit genügend Shirts mitgenommen werden.

Ein Versand ist leider nicht möglich. Sollte die Nachfrage sehr groß sein, können wir im neuen Jahr nachbestellen.

Viel Spaß mit der neuen Klamotte!

*Euer Quolli*

Ein perfektes Geschenk!!

## Jugend

Größen 7-8 J., 9-11J., 12-14 J.

Preis: 15,- €



25 Shirts in **Raspberry** für junge Ladies



25 Shirts in **Navy** für junge Buben



# Ladies

Größen XS, S, M, L

Preis: 20,- €



50 Shirts in *Raspberry*

# Herren

Größen S, M, L, XL

Preis: 23,- €



75 Shirts in *Dark Heather Denim*



50 Shirts in *Slub Heather Grey*



75 Shirts in *Slub Heather Grey*



Hier stellen wir Euch eine neue Rubrik in unserer Vereinszeitung vor. Unser Sprüche-Klopfer Tobias Graen (*mit einer unerschöpflichen Festplatte für Blödsinn im Kopf*) hat unnütze Dinge zusammengetragen, die für den interessierten Leser mehr oder weniger Bedeutung haben.

## TOBI'S UNNÜTZES WISSEN

1 Auf dem **Wildkogelhaus** im Sanitärbereich auf den beiden Schlaf-Etagen gehen die Türen der **Duschen nach außen**, die der **Toiletten jedoch nach innen** auf.

2 Der Refrain des bekannten Aprésski-Liedes „Das rote Pferd“ von Markus Becker entstammt der Novelle Schloß Gripsholm von Kurt Tucholsky, veröffentlicht im Jahre 1931. Dort hört der autobiographisch angelegte Protagonist am Ende des 2. Kapitel seine Geliebte Lydia singen:

»Da hat das kleine Pferd  
sich plötzlich umgekehrt  
und hat mit seinem Stert  
die Fliegen ab-ge-wehrt«

... bevor sie »die Bäume in den Schlaf rauschten«

3 Laut einer Biographie des polnischen Kardinals Stanislaw Dziwisz stahl sich **Papst Johannes Paul II.** mehr als 100-mal aus dem Vatikan, um in einem kleinem Skigebiet in Ovindoli Ski zu fahren. Begleitet haben ihn dabei meist drei Prälaten aus Polen. Bei seinen Skiausflügen war er ganz normal gekleidet und trug Sonnenbrillen. Zu seinem Schutz standen in der Liftschlange lediglich ein Vertrauter vor und einer hinter dem Papst.

4 **1996** wurde in Schweden der erste **McSki** (ein McDonald's mit Drive In für Skifahrer) eröffnet.

5 Die Tür der **Herrentoilette** in der **Tenne** in Hintertux lässt sich von innen mittels eines Fußtasters öffnen. Erstbesucher der Lokation sind demnach relativ leicht zu identifizieren.

5/1 Wenn in der **Tenne** in Hintertux die Tür der **Damentoilette** offen steht, läuft man als Kerl nach der Treppe intuitiv geradeaus und wundert sich über den nicht vorhandenen „Wasserfall“.



## 111er Nachwuchs

### Marie Johanna Sophie Wyrwoll

geb. 29.10.2015  
Grüße von den  
glücklichen Eltern  
aus Hamburg  
Claudi & Christian



Location: Wildkogel-Arena, Tour Steiner-Alm  
Rider: Eva Schindler; Foto: Karsten Stroß